

Protokoll der Mitgliederversammlung  
Förderverein Autobahnkirche St. Paul Wittlich e.V.  
Donnerstag, den 17.10.2019, St. Paul, 19.00 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende des Fördervereins, Wolfram Viertelhaus, begrüßt die Anwesenden ( s. Teilnehmerliste als Anhang).

Er bittet sie zunächst um ein stilles Gedenken an Harald Szcapanowski, der nach längerer Krankheit verstorben ist und sich in vielfältiger Weise im Vorstand des Fördervereins engagierte.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung mit Tagesordnung erfolgte satzungsgemäß.

TOP 2: Geistlicher Impuls

Pater Huning spricht ein Gebet aus „Gebete und Schrifttexte auf dem Weg der Veränderung“ (Bistum Trier).

TOP 3: Bericht des Vorstandes

3.1. Bericht des Vorsitzenden

Am 15.Juli 2009 erfolgte die Gründung des Fördervereins und in 2010 die Ernennung zur Autobahnkirche.

Am 12.09.1970 wurde die Kirche geweiht. Diese Jubiläen sollen am 20./21.Juni 2020 (Tag der Autobahnkirchen) durch eine entsprechende Veranstaltung gefeiert werden.

Inzwischen liegen Schreiben der Denkmalschutzbehörde vor, nach denen die Kirche St. Paul unter Denkmalschutz gestellt wird. Der behördliche Gang zur amtlichen Feststellung ist eingeleitet.

Hr. Viertelhaus dankt allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz in St. Paul in den verschiedenen Bereichen.

Sein besonderer Dank gilt Pater Huning für sein vielfältiges Wirken als Seelsorger.

Ebenso dankt er besonders Hr. Binzen für seine Unterstützung, Hr. Kleber für sein Wirken als „Krisenmanager“ und allen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit.

Im Berichtszeitraum tagte der Vorstand neunmal und führte im März 2019 eine Klausurtagung durch zum Thema „ Zukunft von St. Paul“.

Hr. Viertelhaus nahm an der Konferenz der Autobahnkirchen in Gescher teil und zeigt sich beeindruckt von einem Vortrag über die Arbeit der Autobahnmeistereien und einem Film über Autobahnkirchen und ihre Besucher.

Der Dank des Vorsitzenden gilt auch den Kuratoriumsmitgliedern für ihre Unterstützung, sowie der Immobiliengesellschaft für die gute Zusammenarbeit.

Im Zusammenhang mit der Bekanntgabe der fristgerecht erfolgten Kündigung des Vertrages mit dem Förderverein durch die Immobiliengesellschaft erläutert Hr. Viertelhaus die Eigentumsverhältnisse der Kirche seit dem Verkauf durch die Steyler Missionare.

Erste Gespräche bzgl. eines neuen Vertrages sind erfolgt. Es handelt sich aber um zwei Vertragspartner mit unterschiedlichen Ausrichtungen und Zielsetzungen: die Immobiliengesellschaft als Wirtschaftsunternehmen und der Förderverein als gemeinnütziger Verein. In der derzeitigen Situation kann wahrscheinlich nicht von einer Übernahme der Kirche durch das Bistum Trier ausgegangen werden.

Aufgrund der ökumenischen Ausrichtung sollen Gespräche auch mit der ev. Kirche hinsichtlich einer Beteiligung geführt werden.

Das Projekt „Autobahnkirche St. Paul“ fand in den vergangenen Monaten zunehmende Aufmerksamkeit unterschiedlichster Art: SWR 1 und 4, Paulinus, Buch „ 111 Orte in der Eifel, die man gesehen haben sollte“. Der Förderverein war eingeladen, sein Projekt

als „Ort von Kirche“ im Rahmen der Heilig-Rock-Tage in Trier zu präsentieren. Als Zeichen der Anerkennung wird auch der Besuch Alexander Schweitzers (Fraktionsvorsitzender SPD, Landtag Mainz) mit einer größeren Delegation gewertet.

### 3.2. Bericht des rector ecclesiae

Pater Huning berichtet, dass die regelmäßigen Eucharistiefeiern wie in den Jahren zuvor an Sonntagen (10.30 und 19 Uhr), Freitagabenden, und einmal im Monat in der Seniorenresidenz stattfanden.

Neben besonderen Gottesdiensten an Feiertagen gab es auch Gottesdienste aus besonderen Anlässen, z.B. Goldhochzeiten, Taufen etc.

Besondere Bedeutung kommt auch der Einzelseelsorge zu.

Im nächsten Jahr wird es Veränderungen auch in St. Paul geben: der Vertrag muss neu verhandelt werden, die „Pfarrei der Zukunft Wittlich“ startet zu 1. Jan. 2020.

Welchen Platz wird es hier für St. Paul geben?

Der Vertrag mit der JVA läuft nächstes Jahr aus und wird nicht verlängert. Die JVA verlässt daher in absehbarer Zeit die Wirtschaftsgebäude und das Gelände. Damit entfällt die Wohnmöglichkeit für Pater Huning. Die veranschlagten Umbaukosten für den Zwischentrakt wären mit erheblichen Kosten verbunden und würden eine Mieterhöhung für Pater Huning bzw. die Steyler Missionare bedeuten.

Nach Abwägung der verschiedenen Aspekte zu den Bedingungen eines weiteren Verbleibs in St. Paul hat sich Pater Huning nach Rücksprache mit seinem Ordensoberen entschlossen, St. Paul zum 1. März 2020 zu verlassen. Er stellt sich auch die Frage, ob das, was er anbietet, überhaupt in St. Paul erwünscht sei, ob er daher hier am richtigen Platz sei.

Pater Huning bittet um Verständnis für seine Entscheidung.

### 3.3. St. Paul als Ort kultureller Veranstaltungen

Hr. Peter Binzen berichtet über den Zeitraum zwischen dem 19.10.2018 und dem 17.10.2019.

Insgesamt gab es 28 Veranstaltungen:

Samstagabendgespräche 6, Kino in der Kirche 3, Konzerte 7 ( auch Mitgestaltung von Eucharistiefeiern ), Ausstellung 1, Lesungen 5, Sonstige 6 ( z.B. Besuch der Fallerkapelle, Zauberpater Bickel, Aschermittwoch mit Künstlern).

Einige Fotos vermitteln einen Eindruck der Veranstaltungen.

### 3.4. St. Paul und die Immobiliengesellschaft

Hr. Bommersbach weist als Vertreter der Immobiliengesellschaft auf die in nächster Zeit anstehenden Veränderungen hin: Vertrag, Weggang von Pater Huning, Eingliederung in „Pfarrei der Zukunft“.

Er geht davon aus, dass ein neuer Mietvertrag abgeschlossen werden kann.

### 3.5. St. Paul als Teil der Pfarreiengemeinschaft

Fr. B. Gutjahr und Fr. R. Manstein nahmen regelmäßig an ca. alle 2 Monate stattfindenden Sitzungen des Pfarreienrates teil. Ein wesentliches Thema war die Umsetzung der Synodenbeschlüsse insbesondere der Start der neuen „Pfarrei der Zukunft“. Auch in diesem Zusammenhang muss die Zukunft von St. Paul überdacht werden: Wo steht St. Paul als „Ort von Kirche“ in der neuen Struktur?

### 3.6. St. Paul und die Seniorenresidenz

Fr. B. Gutjahr berichtet, dass weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit bes. auch mit Fr. Groten besteht. Einmal im Monat hält Pater Huning am Nachmittag eine Hl. Messe in der Seniorenresidenz unter Begleitung von Mitarbeiter/innen des Sonntagabendteams. Kurz vor Weihnachten bietet Pater Huning für alle, die es möchten, eine Krankensalbung an und besucht die Bewohner/innen auch in ihren Zimmern.

Eine Gruppe von ca. 15 Ehrenamtlichen begleiten Senioren/innen am ersten Sonntag im im Monat zum Sonntagsgottesdienst um 10.30Uhr. Dieser Begleitdienst wird von Fr. B. Gutjahr und Hr. H.G. Ludwig organisiert.

### 3.7. St. Paul und das „Wohnquartier“

Im Namen der Vorsitzenden des Vereins „Miteinander in St. Paul e.v.“ ( vorher Bürgerverein), Fr.R. Herres, berichtet Hr. H.G. Ludwig über Aktivitäten des Vereins, mit dem Ziel der Förderung des Miteinanders der Bewohner/innen: Z.B. jährliches Grillfest, organisierte Wanderungen, Pflege des Klostergartens, Verwertung der geernteten Früchte, Beaufsichtigung von Kleinkindern.

### TOP 4: Bericht des Kassierers (s. Anhang)

Anhand grafischer Darstellungen erläutert Hr. Manfred Günter für 2018 Arten und Umfang der Einnahmen ( insgesamt 32.321,97€ aus Kollekten, Mitgliedsbeiträgen, Opferkerzen, Schriftenstand, Spenden, Veranstaltungen und Sonstige) und der Ausgaben ( insgesamt 28.808,47€ für Seelsorge, Energiekosten, Reinigung, Veranstaltungen, Schriftenstand, Instandhaltung und Sonstige).

Z.Z. besteht eine Rücklage von ca. 11.501€.

### TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Die Rechnungsprüfung für das Rechnungsjahr 2018 durch Hr. Helmut Gutjahr und Hr. Peter Becker.

Die Kasse wird als Girokonto geführt. Alle Belege werden auch in Papierform übersichtlich und nachvollziehbar aufbewahrt. Ein- und Ausgaben wurden satzungskonform getätigt.

Hr. Gutjahr und Hr. Becker bescheinigen dem Kassierer eine ordnungsgemäße Kassenführung. Sie empfehlen den Anwesenden die Entlastung des Vorstandes.

### TOP 6: Aussprache zu den Berichten

Es gibt keine Wortmeldungen.

### TOP 7: Entlastung des Kassierers, des Vorstandes

Der Antrag von Hr. W. Bühler zur Entlastung des Vorstandes wird einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder angenommen.

### TOP 8: Neuwahl des Kuratoriums

Hr. Viertelhaus dankt den bisherigen Mitgliedern des Kuratoriums für die Unterstützung des Fördervereins.

Hr.H. Kleber leitet die Neuwahl (Wahlhelfer: Fr.B.Gutjahr und Hr.H.G.Ludwig)

Hr. Kleber stellt die Kandidaten vor:

Hr. Dieter Burgard (bisheriger Vorsitzender; Beauftragter der Ministerpräsidentin f. Jüd. Leben und Antisemitismus in Rheinland-Pfalz)

Hr. Gundo Lames (Generalvikariat)

Hr. Joachim Rodenkirch (Bürgermeister der Stadt Wittlich)

Hr. Helmut Simon (ehem. Geschäftsführer des Autohauses Raiffeisen)

Hr. Winfried Görden ( ehem. Direktor des Caritasverbandes Mosel-Eifel-Hunsrück und verantwortlich für die Stiftungen im Bistum Trier)

Hr. Pfarrer Johannes Burgard (Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Wittlich)

Die schriftlichen Einverständniserklärungen liegen vor.

Die Wahl erfolgt offen und kumulativ.

Mit 43-ja-Stimmen, bei einer Enthaltung (44 Stimmberechtigte) sind die o.a. Kandidaten ins Kuratorium gewählt.

#### TOP 9: Planungen von Veranstaltungen in St. Paul

Hr. Viertelhaus gibt einen kurzen Überblick über bereits geplante Veranstaltungen in nächster Zukunft:

6 Samstagabendgespräche (Hinweise zu Themen, Referenten, Inhalte sind in einem Flyer zusammengefasst)

Kino in der Kirche: An dieser Stelle dankt Hr. Viertelhaus Fr. Irene Gelz für die Einführungen und Leitung der Diskussionen zu den Filmen.

Am 1.11.2019 wieder ein Konzert mit dem Trio Glissandro, Stuttgart.

Hr. Kleber gibt näherer Informationen zur Veranstaltung „ Kaleidoscop und Mäander - Lyrik- Musik- Bilder“ am Sonntag, den 17.11.2019 um 17 Uhr.

#### TOP 10: Fragen zur Zukunft von St. Paul

Als gewählte Vertreter sehen sich die Vorstandsmitglieder auch in der Verantwortung, ein Konzept für die Zukunft von St. Paul zu erstellen, insbesondere auch nach der Ankündigung von Pater Huning, St. Paul zu verlassen.

In Hermeskeil besteht ein ähnliches Projekt wie in St. Paul. Hier findet ein Gottesdienst pro Sonntag mit wechselnden Priestern statt, bzw. Wortgottesdienste.

Ein Teilnehmer stellt fest, dass zunächst die finanzielle Seite geklärt werden müsste, ansonsten könnte das Projekt St. Paul nicht weitergeführt werden.

Auf Nachfrage erklärt Hr. Bommersbach, die Immobiliengesellschaft sei weiterhin bereit, finanzielle Belastungen zu tragen. Voraussetzung sei aber ein tragfähiges Konzept.

Ein weiterer Teilnehmer regt an, dass der Vorstand zunächst wichtige Fragen klärt und dann evtl. auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung über ein Konzept beraten und abstimmen lässt.

Ideen aus der „Zukunftswerkstatt“ wurden von einer Arbeitsgruppe in ein mögliches Konzept eingearbeitet. Um Möglichkeiten zur Realisierung auszuloten, müssen Gespräche mit dem Bistum, der Immobiliengesellschaft und der Denkmalschutzbehörde geführt werden.

Das Konzept könnte evtl. vor einer möglichen Mitgliederversammlung den Mitgliedern zugesandt werden.

#### TOP 11: Verschiedenes

Der Förderverein hat z.Z. 217 Mitglieder.

Hinweis auf eine Nachfrage zur finanziellen Abhängigkeit vom Bistum: Realistisch gesehen stellt sich die Frage, ob der Förderverein ohne finanzielle Unterstützung die Aufgaben zur Erhaltung und Weiterführung von St. Paul tragen kann?

Zum Schluss bittet der Vorsitzende die Anwesenden um ihre Unterstützung (z.B. Werbung neuer Mitglieder, Besuch von Veranstaltungen ) und dankt ihnen für ihr Kommen.

Wittlich, den 17.10.2019

Gez. R. Manstein  
Für das Protokoll

Gez. W. Viertelhaus  
Vorsitzender des Fördervereins

Anhang

**Finanzbericht 2018 – Autobahn- und Radwegkirche St. Paul Wittlich**

Einnahmen:

|                            |              |
|----------------------------|--------------|
| Mitgliederbeiträge         | 3.032,00     |
| Spenden                    | 5.625,00     |
| Kollekte                   | 10.523,60    |
| Opferlichter               | 4.026,27     |
| Schriftenstand             | 2.183,29     |
| Veranstaltungen            | 4.926,30     |
| <u>Sonstigen Einnahmen</u> | <u>32,00</u> |

Insgesamt: **30346,46**

Ausgaben:

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Seelsorge             | 8.283,00 (Überweisung an die Steyler Missionare) |
| Energie               | 6.000,00   |
| Reinigung             | 3.079,72   |
| Veranstaltung         | 3.581,88   |
| Opferlichter          | 1.561,99   |
| Schriftenstand        | 1.246,21   |
| <u>Sonstige Aufw.</u> | <u>3.082,16</u>                                  |

Ausgaben insgesamt: **26814,96**